

Burgenländische Gemeinschaft

ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

II. Jg./Nr. 5, Mai 1957

Jahresgebühr: Inland: 30.— S / Ausland: 48 ö S = rd. 2 Dollar

Auch J A B I N G für die B. G. erschlossen



Vor drei Jahren wurde in unserer Gemeinde ein Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein gegründet, dem bereits zahlreiche aktive Mitglieder angehören.

Durch gemeinsame Arbeiten konnten bereits mehrere Rastbänke im Ort und am nahegelegenen Waldrand aufgestellt werden. — Bei der Autobushaltestelle „Große Brücke“ wurde eine Wartehütte aufgestellt, die Waldwege zum idyllisch gelegenen Fischteich und zur Riesentanne markiert und an verschiedenen Stellen im Orte wurden Ziersträucher gepflanzt. Die durch den Ort fließende Pinka wurde unter Aufwendung großer finanzieller Mittel seitens der Landesregierung teilweise reguliert. — Zahlreiche Sommergäste, vor

allem aus Wien, kommen alljährlich nach der „Sommerfrische Jäbing“ und finden hier Bademöglichkeit, frische Waldblut und gesunde Erholung. Sie wünschen immer wieder zu kommen und äußern sich lobend über die Gastfreundschaft der Bevölkerung und über die herrliche Lage des Ortes. Auch die durch den fast 2 km langen Ort führende Dorfstraße wurde heuer staubfrei gemacht und so der Staubplage ein Ende bereitet. Der Ort selbst wurde daher kürzlich auch in das Verkehrsnetz der „SÜDBURG“ einbezogen.

Bei intensiver Zusammenarbeit aller Ortsbewohner und der Unterstützung seitens des Amtes der Bgld. Landesregierung, wird es bestimmt möglich sein, diesen schönen Ort noch mehr für den Fremdenverkehr zu erschließen.

UNSER LANDESHAUPTMANN 60 JAHRE

In ungebrochener Schaffenskraft beging am 27. 4. der geschäftsführende Präsident des Österreichischen Wirtschaftsverbundes und Landeshauptmann vom Burgenland, Kommerzialrat Johann Wagner, seinen 60. Geburtstag. Seit dreißig Jahren steht dieser Mann im politischen Leben, wirkt er für seine engere Heimat, das Burgenland, und für die österreichische Wirtschaft.

Auch die Leitung der B. G. schloß sich an die lange Reihe der Gratulanten.

Landsleute in Canada!

Sie können Ihre Bezugsgebühren (für den abgelaufenen I. Jahrgang 1 Dollar und für den jetzt laufenden II. Jahrgang 2 Dollar) nun auf kurzem Wege einfach an unseren Vertreter in REGINA/Sask, Joe Plessl, 2143 Osler Street, senden (Tel. LA 3-6541). Bei ihm können auch die Adressen von Burgenländern in Canada gemeldet werden.

Die nächste Nummer erscheint wegen der Reisevorbereitungen erst Ende Juni — mit größerem Umfang (als Doppelnummer Juni/Juli).

HORITSCHON —



Maria Schmidt, geb. Kallinger (TORONTO), weilt seit 20. 4. wieder auf Besuch in der alten Heimat, die sie sehr liebt. Sie fühlt sich mit ihr so innig verbunden, daß sie mit ihrer Hände Arbeit helfen will, wo sie noch Not weiß. Da es unserer neuen Pfarrkirche noch an so manchem fehlt, wollte sie die kleine Glocke für das Geläute spenden. Da indessen diese sogar bereits geweiht wurde, spendete sie einen Betrag von 500 Can. Dollars, der zur Ausgestaltung der neuen Pfarrkirche verwendet werden soll (Beleuchtungskörper). (Frau Schmidt weilt seit 1929 in Canada. Seit 1945 hat sie der Heimat nun das dritte Mal einen Besuch abgestattet.)



EISENSTADT WURDE SITZ EINES BRIGADEKOMMANDOS

Durch Verfügung des Bundesministeriums für Landesverteidigung wurde Eisenstadt zum Sitz des Brigadekommandos 1 bestimmt. Bisher war die burgenländische Landeshauptstadt noch nie Sitz einer höheren österreichischen Kommandobehörde. Landeshauptmann Kommerzialrat Wagner, Landeshauptmannstellvertreter Wessely und Bürgermeister Tinhof haben demgemäß namens der Bevölkerung des Landes und besonders der Freistadt Eisenstadt ihrer Genugtuung über diese Maßnahme Ausdruck gegeben.

DIE WASSERSCHISCHULE AM NEUSIEDLER SEE

eröffnet am 15. Mai in Neusiedl am See ihren Betrieb mit einem modernen, für vier Personen berechneten Motorboot und einem Boot mit Außenbordmotor neuester Konstruktion: Zur Gänge gummigelagert und fast geräuschlos. Ebenso entsprechen auch die zur Verfügung stehenden Wasserschi dem neuesten Stand der Entwicklung. Mit Hilfe eines Steges kann man gleich vom Strand weg starten.

Die Geschwindigkeit des Bootes und die Seillänge entsprechen den internationalen Vorschriften. Da eine Runde nur 20 S kostet und das Wasserschifahren durch zahlreiche Wochenschau- und Spielfilmaufnahmen vom Wörther See wie aus den amerikanischen Modebädern Miami, Palm Beach usw. sehr bekannt wurde, ist nicht zu bezweifeln, daß die Wasserschischule in Neusiedl am See sehr bald großen Zulauf haben wird.

PODERSDORF — Entwässerungsarbeiten. Seit Beginn der günstigen Witterung wird an einem Entwässerungsvorhaben gearbeitet, durch das eine Fläche von rund 400 Hektar für eine intensive Bewirtschaftung zurückgewonnen werden soll. Es handelt sich um die Riede Weingartenäcker, Trenkwiesen, Rohrstücke, Holzgärten, Winkelweißlacken und Stibühläcker. Das Arbeitsvorhaben führt seinen Namen nach dem Schrammelgraben, der als Hauptvorfluter für die Ableitung des überschüssigen Wassers in den Neusiedler See zu sorgen hat. Die Entwässerung war schon in der Zwischenkriegszeit begonnen worden, doch sind durch den Mangel an Arbeitskräften während des Krieges die Gräben völlig verlandet und die umliegenden Riede wieder versumpft.

Ein Schreiben mit der Bitte, die noch ausstehenden Bezugsgebühren (I. Jhg. = 1 Dollar, II. Jhg. = 2 Dollar), einzuzahlen, haben wir diesem Heft bei jenen Landsleuten beigelegt, welche entweder noch nichts, oder erst 1 Dollar eingeschickt haben.

Die Mitarbeiter der **BURGENLÄNDISCHEN GEMEINSCHAFT** der südlichen Bezirke des Burgenlandes treffen sich am Sonntag, 26. Mai, nachm., in **STEGERSBACH** zu einer Tagung, auf der die Tätigkeit der einzelnen Ortsvertrauensmänner auf das gemeinsame schöne Ziel der B. G.-Aktion abgestimmt werden soll. Auch ist die Herstellung der ergänzenden Filmstreifen und Tonbandaufnahmen für die Besuchsfahrt in die USA. und nach Canada auf dem Programm. Vor allem sollen die Möglichkeiten zur Erfassung und Erschließung weiterer burgenländischer Heimatgemeinden für die B. G.-Aktion besprochen werden, denn die ganze B. G. steht und fällt mit den Mitarbeitern.

Deshalb sei im folgenden in würdiger und zugleich dankbarer Weise den Mitarbeitern ein größerer Raum gewidmet.

Und so fügt sich

Stein auf Stein

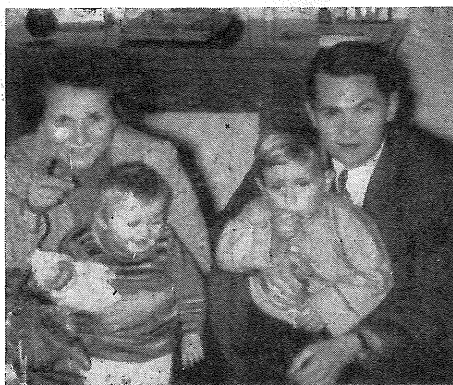
und immer breiter wird die Brücke von der alten Heimat zu den treuen Töchtern und Söhnen unseres Landes in der weiten Ferne.

Immer mehr Heimatgemeinden schließen sich in die **BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT** ein und bringen dadurch ihre ausgewanderten Ortskinder zur „großen Familie der Burgenländer in aller Welt“, in der jeder Anteil nimmt an den Freuden und Leiden des anderen, in der auch einer dem anderen hilft.

In immer mehr Ortschaften finden sich heimatbewußte Frauen und Männer, die sich freiwillig in den schönen Dienst der Betreuung unserer im Ausland lebenden Landsleute stellen.

Die B. G. begrüßt dankbaren Herzens jeden neuen Mitarbeiter, denn dieser ermöglicht es, immer mehr Landsleute durch unsere „Briefe aus der alten Heimat“ zu erfreuen und ihre Heimatverbundenheit zu pflegen.

So freuen wir uns, daß in diesem Monat auch **ELTENDORF** durch evang. Pfarrer Barthel für die B. G. erschlossen wurde.



Sehr geehrter Herr Lantos!

Es drängt mich, Ihnen auch einmal zu schreiben, nachdem Sie ihrer Zeitschrift ein Schreiben mit der Bitte um Mitarbeit beilegen.

Soviel ich unterrichtet bin, bezieht schon eine größere Zahl von meinen ehemaligen Pfarrkindern die „Burgenländische Gemeinschaft“. Ich bin aber auf der Suche nach Anschriften, die das Blatt noch nicht kennen. Sobald ich einige weiß, sende ich sie Ihnen zu. Beiliegend auf separatem Blatt einige Anschriften von Landsleuten, die vielleicht noch keine Abonnenten sind.

Außerdem lege ich ein paar Nachrichten von unserer Gemeinde bei. Es sind zunächst familiäre Dinge, doch möchte ich in nächster Zeit einen kurzen Bericht von unserer Kirche, die im Krieg völlig zerstört und dann wieder erbaut wurde, einsenden, möglichst mit einem Bild. Da zu meiner Gemeinde einige Filialgemeinden gehören, möchte ich später auch von diesen kleine Berichte schreiben.

Ich freue mich über die „Burgenländische Gemeinschaft“ von ganzem Herzen

und wünsche Ihnen viel Erfolg. Gerne arbeite ich dabei mit.

Darf ich Sie vielleicht darauf aufmerksam machen, daß am 20. Juni (Fronleichnamstag) in **GROSS-PETERSDORF** unser diesjähriges **GUSTAV-ADOLF-FEST** stattfindet, bei welchem aus allen burgenländischen Gemeinden viele Menschen zusammenkommen. Auch unser Superintendent Dörnhöfer wird teilnehmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie wenigstens einen Teil des Festes miterleben könnten und dabei vielleicht auch ein paar Aufnahmen „schießen“ würden, von denen dann evtl. die beste in der Zeitschrift erscheinen könnte.

Später folgen weitere Berichte.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr F. Barthel, Pfarrer

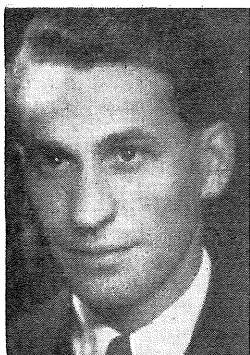
Sehr gefreut haben wir uns, als wir in den „Mitteilungen des Gemeindeamtes PODERSDORF am See“ folgenden Aufruf des dortigen Oberamtmannes Hebaus lesen konnten:

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“

betitelt sich eine Zeitschrift zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt. Ihr Zweck kommt bereits im Titel zum Ausdruck. In der kurzen Zeit ihres Bestehens hat diese Art der Pflege der Verbindung zwischen Heimat und Fremde bei unseren Landsleuten in aller Welt — vor allem in den USA — lebhafteste Zustimmung gefunden. Wir wollen und dürfen dies unseren in der Fremde lebenden Landsleuten nicht mehr länger vorenthalten.

Das Gemeindeamt ersucht hiermit alle jene Familien, welche Angehörige in Amerika oder sonst irgendwo im Auslande haben, die Adressen dieser Angehörigen bis spätestens 20. April 1957 im Gemeindeamt abzugeben. Bei dieser Gelegenheit kann auch Einsicht in die bisher erschienenen Nummern der „Burgenländischen Gemeinschaft“ genommen werden.

Daß auch **HO-RITSCHON** seit zwei Monaten bereits in der **B.G.** aufscheint, verdanken wir der Bereitwilligkeit des dortigen Schuldirektors **Paul Reinisch** (gebürtig aus **MO-SCHENDORF**).



Aus **BURG** hat sich nun auch Schuldirektor **Stefan Deutsch** lebenswürdiger Weise zur Mitarbeit gemeldet, desgleichen Schuldirektor **Franz Hafner** aus **LIM-BACH**. Sie reißen sich somit ein in den bereits seit längerer Zeit für die **B. G.** tätigen Kreis von Schuldirektoren, wie **Dir. Krobath Julius** in **URBERSDORF** (übrigens auch Bürgermeister der Gemeinde), **Dir. Paul Stelzer** in **ROHRBACH a. d. T.**, **Dir. Zigling Josef**, **EISENBERG a. d. R.**, **Dir. Erwin Petz** in **TAUKA**, **Dir. Krutzler** in **WELTEN**, **Direktor Patriz Steurer** in **MARKT NEUHODIS**, **Hauptschuldirektor Alois Payer** in **JENNERSDORF**, sowie **Lehrer Kirnbauer** in **NEUHAUS a. Kl.** — Gewissermaßen zu den Mitbegründern dürfen wir mit Dankbarkeit für die selbstlos geleistete Hilfe bei der schwierigen Aufbauarbeit zählen die bereits seinerzeit vorgestellten Mitarbeiter **Volksschuldirektor Oswald Franz** in **UNTER- u. OBERBILDEIN**, **Direktorin Irene Prenner** in **STEINFURT**, **Hauptschuldirektor Robert Hazivar** in **EBERAU**, **Dir. Valentin Resetarits** in **KR. EHRENSDORF** und **Dir. Franz Resetarits** in **DEUTSCH-EHRENSDORF**, **Dir. Tajmel Nikolaus** in **POPPENDORF** — **DEUTSCH KALTENBRUNN**, zurzeit in **DOBERSDORF** und **Lehrer Thea Prenner** in **GROSSMÜRBISCH**.

Unschätzbare wertvolle Hilfe beim Aufbau leistete uns **Hochw. Kreisdechant Msgr. Herczeg** aus **GAAS**, während wir die geistlichen Herren **Pfarrer Eduard Genger** in **KÖNIGSDORF** und **Pfarrer Josef Wallner** in **STREM** dankbaren Gefühls zu unseren Pionieren zählen dürfen, zu denen sich bald **Pfarrer Putz** in **GROSSPETERSDORF** reihte. **Pfarrer Dr. Rudolf Graf**, damals in **ST. KATHREIN**, dzt. in **GRAFENSCHACHEN**, war ja gemeinsam mit dem Organisationsleiter und Redakteur Initiator der ganzen **B.G.-Aktion**.

Unvergessen sind auch die Beiträge seines Vorgängers in **Grafenschachen**, des **Pfarrers Prof. Foltin**.

Wenn die Pioniere der **B.G.-Aktion** genannt werden, muß die unschätzbare Aufbauarbeit des Oberamtmannes **Julius Gmoser** in **MOGERSDORF** ebenso dankbar erwähnt werden, wie die spontan geleistete Mithilfe des bereits in den wohlverdienten Ruhestand getretenen Oberamtmannes von **EBERAU** und des

Oberamtmannes **Csuker** von **ZEMEN-DORF - STÖTTERA** und des Oberamtmannes von **OSLIP**, **Felix Graf**. Ihnen folgten bald ihre Kollegen in **MATTERSBURG**, **O. A. Koller Josef**, in **ANDAU**, **O. A. Somlyay Ladislaus**, der sogar dankenswerterweise ein eigenes Rundschreiben in seinem Amtsbereich zirkulieren ließ, und in **MÖNCHHOF**, sowie in **DRASSBURG O. A.** **Illedits Franz**. — Vor wenigen Tagen konnten wir mit großer Freude auch Oberamtmann **Ritthammer Wilhelm** aus **BERNSTEIN** als Mitarbeiter begrüßen.

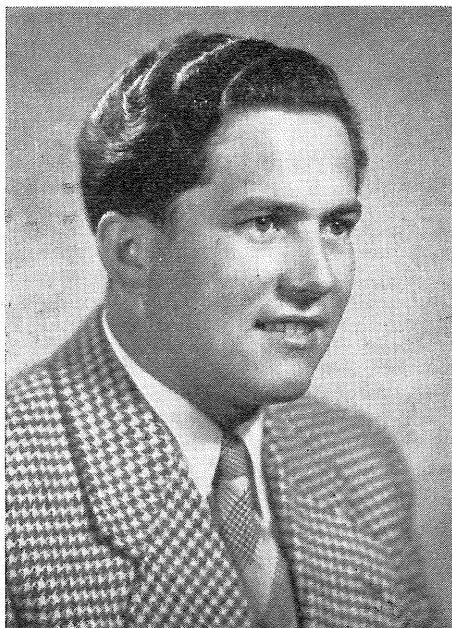
Besonders erfreulich ist es, wenn — wie z. B. in **DEUTSCH BIELING** — sich „eine Frau“, die in ihrer Bescheidenheit nicht einmal hervorgehoben werden möchte, als Mitarbeiterin zur Verfügung stellt. Damit **GLASING** nicht länger mehr ein „weißer Fleck“ auf unserer Organisationskarte bleibe, hat sich **Frau Rosa Weinhofer**, Nr. 12, unserer diesbezüglichen Bitte nicht verschlossen.

Aber auch aus dem Stande der Postangestellten stellte sich jemand in den Dienst der **B.G.**, so in **OSLIP** **Frau Irma Renner**. Einen erfreulichen Anfang unter den Gendarmeriebeamten machte **Patr. Lt. Astl** in **STEGERSBACH**.

Aber auch in der Reihe unserer Ärzte konnten wir einen Helfer finden: **Dr. Deutsch Hans** in **RECHNITZ**.

Mit Dankbarkeit und Genugtuung sei auch der gelegentlichen Beiträge verschiedener heimatbewußter und heimatverbundener Burgenländer gedacht.

Und als letztes brachte die Post vor wenigen Tagen die erste Einlösung eines Versprechens, das der rührige junge Lehrer in **GROSSPETERSDORF**, **Tauss** aus **JABING**, anlässlich eines Besuches in der Dienststelle der **B. G.** aus freien Stücken machte, sodaß wir nun auch **Jabing** (mit der großen Zahl von im Ausland lebenden Ortskindern) als für die **B. G.** erschlossen betrachten können.



HORNSTEIN — Am 24. 4. wurde der ehemalige Landtagsabgeordnete und Bürgermeister von **Hornstein**, **Johann Probst**, im Alter von 74 Jahren zu Grabe getragen.

FRAUENKIRCHEN — Am 4. 5. verstarb **Arthaber Georg** im 64. Lj.

DÖRFL — Neue Wasserleitung. Noch vor kurzer Zeit war die lebenswichtige Wasserversorgung für die Bewohner der Berggasse sehr schwierig und anstrengend. Es war ein Brunnen vorhanden, aus dem man aus einer Tiefe von 20 m mühsam mit einem Eimer das Wasser schöpfen mußte. Einer Wassergemeinschaft, die gebildet wurde, gelang es nunmehr, durch Installation im Brunnen des Hauses **Berggasse 97**, durch Anbringung eines Kessels und mit Kraftstrom eine Pumpenanlage herzustellen. Nun besitzt jedes Haus eine eigene Zuleitung. Eine Wohltat, geschaffen durch eigene Kraft!

DEUTSCHKREUTZ

Erster Spatenstich. Im Rahmen einer schlichten Feier vollzog **Bürgermeister Hans Reinfeld** den ersten Spatenstich zum Bau der neuen Volks- und Hauptschule. In seiner Rede schilderte der Bürgermeister die schon zwanzigjährigen Bemühungen der Gemeinde zu einem Schulneubau.

Schon am nächsten Tag begann ein mächtiger Bagger das Baugelände zu planieren und in der nächsten Woche soll bereits der Kelleraushub beendet sein. Gleichzeitig mit dem Schulneubau wurde auch der Bau eines neuen Kindergartens und eines modernen Klosters begonnen. Bauherr für den Kindergarten und das Kloster ist die Kirchengemeinde.

ROHRBACH a. d. T. — Das Ehepaar **Franz und Angela Plank**, 68, freut sich über die Ankunft des Töchterleins **Sieglinde**. (Vor einem Jahr starb dem Ehepaar die 8 Monate alte Christl, die nach den 2 Buben das lang ersehnte Mädchen war! Große Freude nun über **Klein-Sieglinde**!)

— **Franz Putz** aus **Rohrbach**, 24, der vor 1½ Jahren nach **Chicago** zum Bruder auswanderte, wird am 7. 5. für die Heimfahrt eingeschifft.

— Am 15. 5. wird **Rosa Oswald** mit ihrer Tochter aus **Chicago** — für einen Sommeraufenthalt in der alten Heimat — eingeschifft.

— Am 18. 4. verheiratete sich **Irma Graf**, 81, mit **Karl Steiner** aus **Baden bei Wien** in der Schweiz.

— Hochzeit feiert am 12. 5. **Hilde Oswald**, 11, mit **Adolf Schuch** aus **MISCHENDORF**.

SUMETENDORF — Spatenstich zum Kirchenbau. Am 1. Mai wurde der 1. Spatenstich zum Bau eines neuen Kirchleins getan. Trotz strömendem Regen hatten sich sehr viele Gläubige zu diesem einmaligen Akt eingefunden. Der Obmann des Baukomitees **Vitus Domitrovits** konnte **Kreisdechant Msgr. Herczeg** aus **Gaas**, das Ortskind **Dechant Carl Neubauer** aus **Jennersdorf**, **Ortspfarrer Wallner** und **L.Abgt. Schatz** aus **Strem** begrüßen. Schon am 2. Mai wurde mit dem Ausheben der Fundamente begonnen, am 3. Mai mit dem Betonieren ... und so wird ein Schritt und ein Griff um den anderen getan werden, — bis das schöne Werk mit Gottes Hilfe beendet sein wird.

ANDAU — Schadenfeuer. Im Anwesen des Landwirtes **Johann Kriegler** brach am 16. 4. aus bisher unbekannter Ursache ein Brand aus, der das Wirtschaftsgebäude zur Gänze vernichtete. Der Schaden beträgt ca. 15.000.— S.

APETLON — Am 3. 4. verstarb die **Trafi-kantin Elisabeth Koppi** im 64. Lj.

URBERSDORF — Am 17. 4. sind folgende Ortskinder nach MONTREAL ausgewandert:

Stranzl Josef und Johanna, Nr. 10 (sie haben am 16. 2. 1957 geheiratet) und Bauer Franz, Nr. 23, und seine Braut Maria Takats. Alle 4 wurden am 20. 4. in Bremerhafen eingeschifft.

— Luipersbeck Alois, Nr. 68, Melker bei der Gutscherrschaft Draskovits, stürzte mit seinem Fahrrad auf dem Wege zu seiner Arbeit so unglücklich, daß er am 22. 4. im Güssinger Krankenhaus verschied. Luipersbeck ist Volksdeutscher und hatte sich durch seinen Fleiß so emporgearbeitet, daß er sich seit kurzem ein neues Haus gebaut hat. Er galt als bescheidener und äußerst tüchtiger Arbeiter und erfreute sich der allgemeinen Beliebtheit.

STREM — Am 28. 4. verheiratete sich in NEW YORK in der dortigen St. Joseph-Kirche Rosa Güllly aus Strem 68 mit Arthur George Klancher; vor 2 Jahren fuhr Rosi zu ihren Verwandten auf Besuch, — nun ist aus diesem Schritt ein „Schritt ins Leben“ geworden. Die Angehörigen, Freundinnen und vor allem der Ortsseelsorger wünschen der lieben Rosi Gottes reichsten Segen.

— Still, aber würdig und schön vollzog sich die Trauung der Landwirts-tochter Angela Schatz, 12, mit dem Landwirtssohn Stefan Hanzl aus URBERSDORF 2. Die Ehe wurde unter Assistenz des Ortspfarrers Wallner in der Gnadenkirche Maria-Trost am 24. 4. geschlossen.

— Elli Dörr aus Strem 84 hat sich bei ihrem Besuch in Canada in der Person des Herrn Herbert Merz den „Mann fürs Leben“ geholt. Die feierliche Trauung wurde in der Gnadenkirche zu Maria-Trost — wegen der Fastenzeit in aller Stille — unter Assistenz des Pfarrers Wallner vollzogen. Für ihr weiteres Leben, — das sie wieder in Canada verbringen wollen, — wünschen wir alle Gottes Segen.

— Am 24. 4. wurde zum zweiten Male der Pfarrkindergarten eröffnet; wieder sind über 30 Kinder teils mit Freuden, teils aber auch mit zarten Kindertränen in den Pfarrsaal eingezogen. Als „Tanten“ versehen den Dienst Rosi Schmidt, 166, und Gerti Unger aus Strem-Berg 96, — die beide über den Winter in Wien in einem Kloster „Praxis“ machten.

HEILIGENKREUZ i. L. — Geboren wurde ein kl. Gerhard bei Familie Steiner, Nr. 100. — Es starben Gisela Toth, geb. Rabel, 179, im 64. Lj.; Josef Steiner, 228, im 82. Lj. und Theresia Schaberl, geb. Krabath, 15, im 93. Lj.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: BURGENDLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT, EISENSTADT, Austria, Ing. H. Sylvesterstraße 29. Verantw. Redakteur: Toni Lantos, Adresse wie oben. — Druck: Michael Rötzer, Eisenstadt, J. Haydngasse 41.

EISENSTADT — Silberne Hochzeit feierte das Ehepaar Wimmer Wilhelm und Lia (Inhaber der Del-Ka-Filiale)

DRASSBURG — Eine kl. Karoline beglückt das Ehepaar Karoline und Josef Tobler, Wr. Neustädterstr. 14.

MÖRBISCH/See — Bei den Eheleuten Größ Georg und Herta (Herrng. 18) traf eine kl. Inge — und bei dem Landwirteehepaar Halwax Joh. u. Ther (Hg. 4) eine kleine Jutta ein.

RUST — Am 10. 4. verstarb Schreiner Maria (Dr. Ratzg. 14) im 64. Lj.

— Den Ehebund schlossen Martha Wenzel mit techn. Angest. Franz Gruber aus HORNSTEIN, Augustine Feiler mit Landwirt Schandl Kurt aus WALBERSDORF, weiters Hedwig Kunst mit Ferdinand Faymann.

— Diamantene Hochzeit feierte das Ehepaar Franz Samuel u. Ida am 25. 4.

JABING —

— Der Freiwilligen Ortsfeuerwehr war es — durch zahlreiche Spenden aus Übersee unterstützt — nunmehr möglich, einen Löschwagen anzuschaffen, der am Pfingstmontag feierlich eingeweiht wird. Auf diesem Wege allen Spendern nochmals herzlichen Dank!

— Dem Ehepaar Wilhelm und Johanna Wagner, Jabing Nr. 229, starb im März sein erst neun Monate altes Söhnchen.

— Am 29. 4. verließ Herr Franz Bogad,



Die Katholische Jugend der alten Heimat grüßt die Jabinger in den USA. und in Canada mit diesem Bild. Seit ungefähr einem Jahr sind wir daran, unter Führung unseres hochwürdigen Herrn Kaplans, auch in der Pfarre Jabing eine frohe und lebendige Jugendgemeinschaft aufzubauen. Mangels eines geeigneten Raumes müssen wir unsere wöchentlichen Heimabende in einem Schulzimmer abhalten. Natürlich sind wir den alten Schulbänken schon längst entwachsen und können uns darin nicht wohl fühlen. Ein eigenes Jugendheim, in dem wir uns frei bewegen können, wäre daher eine dringende Notwendigkeit.

Nun wurde uns die Erlaubnis erteilt, im Pfarrhof eine alte, baufällige Scheune niederzureißen und das noch brauchbare Baumaterial zum Bau eines Jugendheimes zu verwenden. Das neue Jugendheim soll im Pfarrhofgarten, in der Nähe des Kriegerdenkmales, aufgestellt werden. — Na-

ST. KATHREIN — Am 3. Mai brach im Wirtschaftsgebäude des Landwirtes Stefan Sabara ein Brand aus, der das gesamte Wirtschaftsgebäude zur Gänze vernichtete. Wie Erhebungen ergaben, wurde der Brand von dem vierjährigen Sohn des Besitzers entfacht. Der entstandene Schaden beträgt zirka 70.000 Schilling.

PARNDORF — Goldene Hochzeit feierte am 7. 4. das Ehepaar Sutrich Johann u. Anna (Untere Wunkau 4).

— Glasermeister Netuschil Stephan verstarb am 8. 4. im 67. Lj.

NEUSIEDL/See — Hochzeit feierten am 10. 4. Kraftfahrer Novak Franz (Goldbergg. 32) u. Pravits Maria.

— Im Saliterhof 25 verstarb im 57. Lj. Franziska Depauly.

DEUTSCHKREUTZ — Altbürgermeister Matthias Reumann verstarb am 19. 4. im Alter von 80 Jahren.

DÖRFL — Im Hause 113, Schlögl Anna u. Anton, Schuhmachermeister, ist ein kl. Konrad eingetroffen.

STEINBERG — Im 82. Lebensj. starb Karl Kuzmich, 75, am 13. 4.

STOOB — Das Landwirteehepaar Rath Jos. und Barbara (Hauptstr. 55) ist nun glücklich über einen kleinen Josef.

Jabing 62, der seit Dez. 1956 bei seinen Angehörigen auf Besuch weilte, seine alte Heimat.

— Am 22. 4. 1957 vermählte sich die Tochter des Landwirtes Bogad, Anna, mit Eugen Miklos aus SZIGETH i. d. W.

— Am 24. 4. traf die Gattin des Kaufmannes Franz Miehl, Anna Miehl, aus New York kommend, wieder in ihrer Heimat ein. — Auch Anna Höfler aus New York erfreute Jabing wieder mit ihrem bereits dritten Besuch sein Kriegsende.

türlich können wir die ganze erforderliche Summe aus eigenem nicht aufbringen. So appellieren wir heute an die Hilfsbereitschaft unserer Landsleute in den USA. und in Canada und bitten, unser Vorhaben durch eine kleine Spende zu unterstützen.

Folgende Landsleute in Amerika und Canada haben sich bereit erklärt, Spenden entgegenzunehmen:

Mr. Stefan Simon, 1611 Second Ave „Gaj Vienna“; NEW YORK

J. Eberhardt, 6536 So. Karlov Ave CHICAGO 29, 111

Ther. Gansfuß, PITTSTOWN R. D. New Jersey

Adolf Graf, 19 Carling Ave, TORONTO

Für eine jede, auch für die kleinste Spende, sagen wir schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Die Kath. Jugend Jabing

KOHFIDISCH — Oswald Angela, 54, wurde am 30. 4. die Ehegattin des Raimund Gollatz aus KLEINPETERSDORF, 54, und Georg Wölfer, 27, ehelichte am 23. 4. Aloisia Stern.

UNTERBILDEIN — Am 24. 3. ist Hilda Unger, Nr. 5, nach NORTHAMPTON ausgewandert.

HASCHENDORF — Im 87. Lj. starb Magdalena Ackerler, geb. Leser am 3. 4. (Seit 16 Jahren war sie bettlägerig.)
NEUBERG — Im Alter von 75 J. verstarb Pinzger Adelheid, 181.

HORITSCHON — Im Alter von 84 J. verschied Putz Anton (Nr. 24) am 6. 4. infolge von Verletzungen, die er sich zuzog, als er von einem Motorrad niedergestoßen wurde.

— Fam. Lehrner Franz und Theresia freut sich über die Ankunft eines Söhnchens.

STEINBERG — Das Lehrerehepaar Riedl Franz und Margarethe hat als 2. Kind einen kleinen Peter bekommen.

— Am 3. 4. verstarb Julius Böhm, Korbwarenhändler, im 76. Lj.

RÄPTERS DORF — Fam. Schlapschi Andreas und Elisabeth, Siebenbründlg. 46, hat einen kl. Adalbert, und Fam. Gend. Fröhrt Wilh. u. Ther. (Hauptstr. 3) einen kl. Peter bekommen.

— Im Alter von 78 J. verstarb Schmidt Josef, Siebenbründlg. 18, am 19. 4.

BERNSTEIN — Hasel (185) — Im 84. Lj. starb Pausz Samuel am 6. 4.

REDLSCHLAG — Den hl. Ehebund schlossen Transportunternehmer Ernst Kappel, 48, mit Frieda Trettler, Strickerin, 81, am 1. 3., u. Kappel Josef, Schuhmacher, 59, mit Elisabeth Leyrer, 106, am 1. 4., sowie Adolf Puhr, Zimmerer, 4, mit Luise Kappel, 53, am 4. 5.

— Am 1. 4. verschied Rosina Kappel, geb. Fleck, 76, im 73. Lj.

NEUSTIFT bei Güssing — Am 13. 4. entdeckte der Briefträger Johann Dragosits aus Gerersdorf südlich der Ortschaft im Zickenbach bei der sogenannten Sauerbrunnbrücke eine männliche Leiche, die mit dem Gesicht im Wasser lag. Der Tote wurde als der 19jährige Zimmerergehilfe Gustav Sommer aus Neustift bei Güssing identifiziert. Wie festgestellt wurde, hat Sommer am 12. 4. sein Elternhaus verlassen, um sich zur Arbeitsstätte nach Neusiedl bei Güssing zu begeben. Da an diesem Tag der Zickenbach Hochwasser führte, dürfte er von seinem Weg abgewichen und entlang des Baches gefahren sein. Beim Überqueren des in den Zickenbach führenden Wassergrabens dürfte er zu Fall gekommen und ertrunken sein. Aller Wahrscheinlichkeit nach wurde die Leiche dann vom Wasser in den Zickenbach abgeschwemmt.

ELTENDORF — Der Storch brachte zu Josef und Eleonora Pummer, 80, einen kl. Josef, zu Franz und Friederike Doppler, 19, einen kl. Franz, und zu Rudolf und Edeltraud Scharnitz, 106, eine kl. Veronika.

KÖNIGSDORF — Der langersehnte Stammhalter Bernhard kam bei Fam. Holler, 155; Fam. Trinkl 126, freut sich über ein Mädchen Eleonore, Fam. Decker, 20, über eine Rita Maria. — Gestorben ist Theresia Mattes, geb. Augustin, Nr. 98, im 89. Lebensjahr.

ZÄHLING — Es starben Andreas Salber, 83, im 76. Lj. und Cäcilia Muhr, geb. Gamler, 79, im 91. Lj.

POPPENDORF — Das gewünschte Mädchen Johanna kam zu Josef und Wilhelmine Gibiser, 104. — Den Bund fürs Leben schlossen Gustav Holler, 102 und Erna Boadl, 73.

KROBOTEK — Am 29. 4. verstarb der Landwirt Heinrich Windisch, Nr. 6, im Alter von 66 Jahren.

— Den Bund fürs Leben schlossen der Landwirt Wilhelm Supper aus MARIA BILD mit der Landwirts-tochter Margarethe Körbler aus Krobotek 27. Wir gratulieren.

MARIA BILD — Am Ostermontag erhielt die kath. Jugend eine Fahne. Besonderer Dank gebührt unserem Lehrer Stifter für den Aufbau dieser Jugendvereinigung.

MOGERSDORF — Am 18. 4. starb unerwartet der Landwirt Silvester Kloiber, 18.

WALLENDORF — Die Gemeinde beabsichtigt, in Kürze die alte Schule zu zwei Wohnungen für die hiesigen Lehrpersonen umzubauen.

NEUSTIFT b. Güssing — Geheiratet haben Johann Steiner, 171, und Julia Steiner, Nr. 20; Wilhelm Schwendenwein, 16 und Theresia Marx, 154.



Fliegen billiger denn je zuvor!

40 % Ermäßigung für Auswanderer

nach USA und Kanada

Flugkarten für Ihre Verwandten in Oesterreich können in den USA und Kanada einbezahlt werden. (Prepaid-Passagen)

Stark verbilligte 15-Tage Tarife
für Reisen zwischen Europa und USA/Kanada

KLM ROYAL DUTCH AIRLINES

DIE „FLIEGENDEN HOLLÄNDER“
BRINGEN SIE SCHNELL IN DIE ALTE HEIMAT

HÖCHSTER KOMFORT —
AUSGEZEICHNETE VERPFLEGUNG

DEUTSCHSPRECHENDES PERSONAL

Näheres bei Ihrem Reiseagenten oder dem nächsten KLM-Büro.



Herzliche Heimatgrüße aus JABING senden:

— Fam. Alois u. Anna Baldasti, 209, an Fam. Joe und Sidl Baldasti in TORONTO.

— Johann Lörinz, 214, grüßt seine in NEW YORK lebenden Kinder Justine Knar, Anna Titz, Pauline Simon, Theresia Ganger u. Johann Lörinz.

— Fam. Anton u. Theresia Loipersbeck, 47, grüßt Familie J. Eberhardt, CHICAGO 29.

— Fam. Richard und Josefa Höfler grüßt Vater Stefan Simon, sowie Großmutter und Onkel und Tante in NEW YORK, sowie Bruder Richard Simon und Familie in TORONTO.

— Die Fam. Hartter, Tauss u. Novosel grüßen die Fam. Hartter, TORONTO, weiters die Tanten Pauline, Thessy und Anna in NEW YORK und Fam. Mike und Anna Bogad, sowie die Gebrüder Wagner Walter, Rudi und Julius und deren Familien.

Nach BETHLEHEM zu Robert Wunscher kommen liebste Grüße von seiner Mutter in MOGERSDORF und die Nachricht, daß das neue Dach schon fertig ist.

Aus RUST, Rathausplatz 12, senden die Eltern u. Geschwister innige Grüße an Josef Cociancig in PYRAMID HILL / Australien.

OBERBILDEIN — Die Fam. Guber Eduard, 20, dankt für die in der B.G. übersandten Grüße von Mutter und Geschwistern und sendet gleichfalls herzlichste Grüße aus der alten Heimat. Sie freuen sich schon auf das Wiedersehn mit Schwester Anna im Juni d. J.

Aus REINERSDORF kommen von der Tochter Stoitsits Gisela samt Gatten Josef und Töchterlein Martha innigste Muttertagsgrüße an Mary Stoitsits in N.Y.C. 28.

Aus WALLENDORF 94 schickt Neuherz Johann seiner lb. Tante Karolina Deutsch in COPLAY, sowie an Fam. Mary Werner in ALLENTOWN herzliche Heimatgrüße.

Nach ST. LOUIS zu Stangl Helen eilen zur bevorstehenden Verheiratung die innigsten Glückwünsche und zum Heimatbesuch im Wege ihrer Hochzeitsreise ein herzliches Willkommen im voraus — von Oberamtmann Julius Gmoser in MOGERSDORF, zugleich im Namen der B.G.

— Auch Rev. Frank Stangl wird von den Familien Gmoser und Mayer aus ZAHLING und MOGERSDORF herzlich begrüßt.

Aus NAZARETH eilen die Gedanken unserer Lmn. Helen Tamm andl in ihr Heimatdorf HEILIGENBRUNN, das sie vor 3 Jahren nach 41jähriger Abwesenheit besuchte und wohin sie die herzlichsten Grüße sendet, aber auch zu ihrer lb. Schwester ins Kloster St. Ursula in GRAZ.

BERNSTEIN — Franz Habetler, Steindreher (169) vermählte sich am 27. 4. mit Benedek Margarete aus OBERWART 625.

— An Herzschlag starb die Bergmannsgattin Schönfeldinger Margarete, 255, im Alter von 37 Jahren (am 27. 3.), und am 17. 4. verstarb Maria Schranz, geb. Ulreich, 76 (Hofer Gyuri); (über ihr diamantenes Hochzeitsfest am 19. 1. haben wir im vorletzten Heft berichtet).

STUBEN — Schlossergehilfe Puhr Gustav, 108, u. Frieda Wiesinger, 75, wurden am 2. 3. ein Ehepaar.

— Am 28. 3. verstarb Rosina Pertl, geb. Kappel, 20, im 85. Lj.

MARIASDORF — Die Bergmannsfamilie Tullmann Franz und Ludmilla, geb. Grosinger (65), freut sich über den kleinen Franz Josef.

— Landwirt Johann Karner, 29, verstarb am 1. 5. im 66. Lj.

JORMANNSDORF — Bei den Eheleuten Bundschuh Wilh. u. Margarete, geb. Fröhwirt, 50, traf ein kl. Erich ein.

OBERSCHÜTZEN — Die Apotheke „Zur göttl. Vorsehung“, die viele Jahre geschlossen war, ist nun wieder geöffnet, was sehr bedeutungsvoll ist, zumal dieser Schulort 460 Schüler aufweist.

— Polster Matthias, Pensionist, 75, verstarb am 24. 4. im Alter von 82 J. — Im 71. Lj. verschied am 24. 4. Leyrer Maria, geb. Groß, 3. Auch Schneidermeister Nika Friedrich wurde am 30. 4. zu Grabe getragen. — Tödlich verunglückte im Alter von 53 J. Landwirt Rehling Adolf, der Schwiegervater des bgld. Landesrates Reinhold Polster, als er mit seinem Motorrad die Bahnübersetzung sö. von Unterschützen passierte.

GROSSPETERSDORF — Maurer Kaiser Viktor, 291, verstarb am 4. 5. im 64. Lj., Julius Walter, Pensionist, 125, am 16. 4. im 68. Lj. und Schneidermeister Gollatz Rudolf am 17. 4. nach kurzem, schwerem Leiden im 49. Lj.

— Eine kl. Christine stellte sich bei den Eheleuten Kraftfahrer Bauer Josef und Rosa (293) ein.

— Lehrer Baumgartner Franz, 71, u. Knabel Emma, 309, wurden am 4. 5. ein glückliches Ehepaar, ebenso Eisenbahngang. Schmalzer Franz, 403 u. Ida Großmann, 276, am 22. 4.

KLEINPETERSDORF — Die Fam. Bindermeister Breyer Karl und Frieda (65) wurden beglückt durch eine kl. Monika.

KEMETEN — Im Alter von 79 J. starb am 29. 4. Landwirt Wilfinger Josef, 122.

— Den Ehebund schlossen Johann Piebler, 80, u. Theresia Mühl, 102, am 28. 4.

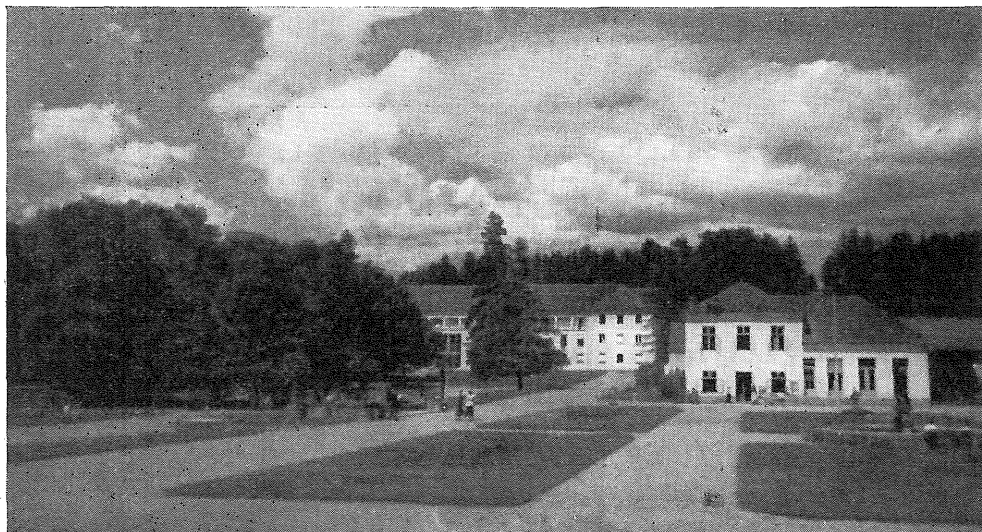
GRAFENSCHACHEN — Fam. Wappel Mich. u. Josefa, geb. Ertler (170) hat eine kl. Roswita, u. Fam. Kogler Alex. und Maria Th., geb. Toth, einen kl. Alexander bekommen, wie auch die Fam. Toth Gustav u. Kamilla, geb. Pratl, 77, eine kleine Margit.

— Am 2. 5. starb im 49. Lj. Landwirt Pöll Alois, 137.

JABING — Die Eheleute Fischl Gustav und Emma, geb. Tomisser (212) sind stolz auf den kleinen Franz.

OBERDORF — Einen kl. Heinrich bekam die Fam. Ostermann Rudolf u. Hilda (Nr. 79).

GÜTTENBACH — Die Fam. Postangest. Obojkovits Adolf und Juliana, 140, freut sich über einen kl. Adolf.



Bad Tatzmannsdorf
das weltbekannte Herz- und Frauenheilbad
grüßt seine Landsleute im Ausland und ladet zum Besuch ein

— KOHLENSÄUREBÄDER — MOORBÄDER — TRINKKUREN —

Hervorragende Erfolge bei

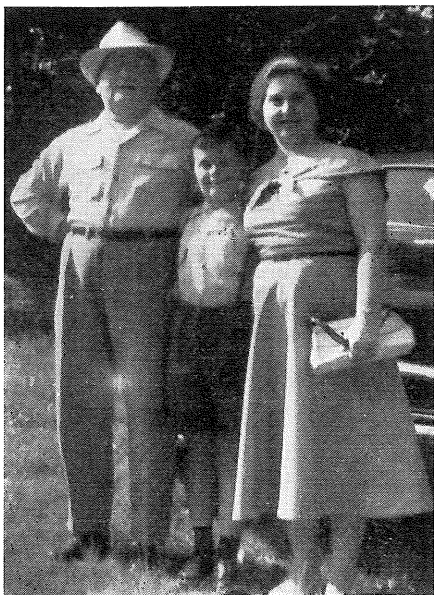
Herz- und Kreislaufleiden, nervöser Erschöpfung, Managerkrankheit, bei Frauenleiden und Sterilität, bei Rheuma und bei Magen-, Darm- und Leberleiden.

Auskunft und Prospekte durch Kurkommission Bad Tatzmannsdorf

Die goldene Brücke

Grüße spannen Herzensbrücken über Kontinente, Wüsten, Meere

AN DIE MUTTER



Aus NEW BRITAIN grüßen Lm. Lewis Studeny (geb. KÖNIGSDORF) u. seine Nichte Emilie (geb. Lex, JENNERSDORF, 1955 ausgewandert) alle ihre lb. Angehörigen und guten Bekannten in der alten Heimat.

*

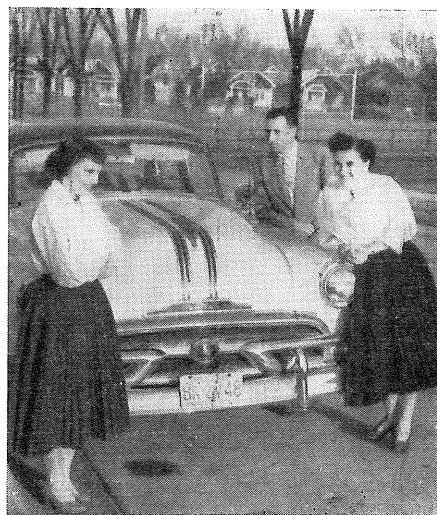
Nach EBERAU, wo sie im vergangenen Sommer unvergeßliche Tage verbrachten, kommen lb. Grüße an Fam. Csencsics von Fam. Stefan Csencsics in ERIE.

Am Muttertag, dem schönsten Tag im Blütenmonat Mai,
Dir, Mutter, Dank für Müh' und Plag'
wir sagen nun aufs neu'.
Es wachen deine guten Augen
wie himmelklare Sterne
Getreulich über deine Kinder,
zerstreut in weiter Ferne.
Sie wachen immer liebevoll,
wenn dunkel auch die Nacht. —
Wir danken, Gott im Himmel, DIR
für diese Liebesmacht.
Den großen Strauß von zarten Rosen
nimm in Empfang du heut',
Gepflückt auf Dankesfluren
von deinen Kindern weit.
Gott schenke dir ein langes Leben!
Und Freude soll dein Herz durch-
wehn!

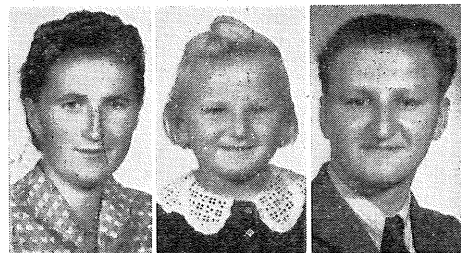
Dies wünschen dir heut' deine
Kinder. —
Und auch - ein bald'ges Wiedersehn!

(Erwin Fischl)
MILWAUKEE

KOHFIDISCH — Schweren Herzens nahm die Familie Stefan u. Emilie Bendekovits, samt den Kindern Mili u. Christl, Nr. 96, von der Heimat Abschied; sie flog am 27. 4. von Schwechat ab und wurde am 28. 4. vom Schwager Josef Stubits in NEW YORK erwartet. Ihre neue Heimat ist NORTHAMPTON.



Mit nebenstehendem Gedicht grüßen ihre lb. Mütter, bzw. Schwiegermütter: Juliana Fischl in KÖNIGSDORF u. Anna Weber in LIMBACH — die Kinder Frank u. Harriet, Emma u. Joe, sowie (auf dem Bild v. l. n. r.): Helene, Maria u. Erwin (in MILWAUKEE).



OBERBILDEIN — Am 20. 4. starb nach langem schwerem Leiden im Krankenhaus in Graz Scholastika Hoffmann, geb. Kröpfel, Nr. 7 im 37. Lebensjahr. Sie wurde nach der Überführung im Ortsfriedhof Oberbildein zur ewigen Ruhe bestattet.

BADERSDORF — Hochzeit feierte Hedy Pesenhofer und Brandstätter Helmut aus WIEN.

In EL PALOMAR / Argentinien trafen sich anlässlich des 60. Geburtstages der Lmn. Rosa Zvitkovits, geb. Kramer, alle dort lebenden Verwandtschaftsmitglieder. — Und ihre Gedanken weilten damals — wie schon oft — wieder in der alten Heimat STEGERSBACH.

Nach ZAHLING 38 zu den lb. Eltern Josef u. Aloisia Astl u. zu den Geschwistern Wilma u. Werner, sowie nach STEGERSBACH zum Bruder Julius, nach MELK zum Bruder Josef und zur Schwester Luise in der Schweiz bringen wir innige Grüße von Rudi Astl in TORONTO.

Aus SIDNEY in Australien grüßt seine gute Mutter Anna Rottensteiner in MATTERSBURG in Liebe und Dankbarkeit ihr Sohn John Haindl.

KROBOTEK — Am 27. 3. wurde der 67 jährige Landwirt Alois Wind, als er auf dem Pferdewagen des Landwirtes Josef Werner nach Rosendorf mitfuhr, auf einem abschüssigen Gemeindeweg, wo die Pferde plötzlich scheuten, vom Wagen geschleudert und erlitt einen Schädelgrundbruch. Er starb kurze Zeit nach dem Unfall.

DIE ALTE HEIMAT KOMMT ZU BESUCH



Wie wir bereits im vorletzten Heft ankündigten, wird der Organisationsleiter und Redakteur der **BURGENLÄNDISCHEN GEMEINSCHAFT**, Toni Lantos, im Juli und August in den USA. und in Canada in jenen Städten, in denen größere Gruppen von Burgenländern leben,

SCHMALFILME und TONBÄNDER

vorführen, die ausschließlich von den Heimatgemeinden und den Angehörigen daheim erzählen und berichten. (Im Anschluß an die Filmvorführungen jeweils gemütliches Beisammensein bei Musik heimatlicher Kapellen, während dessen hinwieder Film- und Tonbandaufnahmen für die Angehörigen und Bekannten in der alten Heimat gedreht werden.)

Als Ergänzung und Vervollständigung der bereits fertigen Film- und Tonbandstreifen (mehr allgemeinen Charakters) werden die aktuellen und rein persönlichen, familiären und dorfgemeinschaftlichen Szenen erst in den letzten Wochen vor der Abreise aufgenommen, sodaß bestimmte Wünsche, soferne Sie uns diese sofort bekanntgeben, noch berücksichtigt werden können.

Sichern auch Sie sich rechtzeitig eine Platzkarte für den „Burgenländischen Heimatfilm-Abend“ in Ihrer Stadt bei einem unserer dortigen Mitarbeiter!

